

## Meetup zum Thema Integration

**Göttingen.** Wie können Mitarbeiter mit psychischen Erkrankungen nachhaltig in ein Unternehmen integriert werden? Darüber haben am Donnerstag rund 20 Teilnehmer beim vierten Social Entrepreneurship Meetup im Dots in Göttingen gesprochen. Eingeladen hatten der Südniedersachsen-Innovations-Campus (SNIC), social-startups.de und Startup Göttingen.

„Von Integration sind wir in Deutschland noch weit entfernt“, erklärte Beate Bender von my.worx. Am Beispiel der Göttinger Müsli Company, einer Abteilung des gemeinnützigen Unternehmens my.worx, zeigte sie, wie die unternehmerische Integration von psychisch kranken Menschen nachhaltig funktionieren kann.

Psychische Krankheiten seien der zweithäufigste Grund für Arbeitsunfähigkeit. Da Mitarbeiter mit psychischen Erkrankungen oft nicht mehr als drei Stunden am Tag arbeiten könnten und im Schnitt 30 Prozent der Zeit ausfallen, seien die vielen kleinen Produktionsschritte in der Müsli-Manufaktur optimal geeignet für die berufliche Wiedereingliederung.

Derzeit verfüge my.worx über 120 Rehabilitationsplätze für Menschen, die aufgrund einer psychischen Erkrankung nicht auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt vermittelbar sind – 21 davon in der Göttinger Müsli Company. „Seit der Gründung haben wir die Plätze ständig ausgeweitet. Das zeigt, dass die Nachfrage nach einem geschützten Raum für Arbeit besteht und wächst“, sagte Bender.

Mit der Zusammenarbeit im Team und dem Verkauf auf Märkten würden Mitarbeiter der Göttinger Müsli Company nicht nur beruflich integriert, sondern auch gesellschaftlich.

Um den Übergang aus Rehabilitationseinrichtungen in den Arbeitsmarkt zu erleichtern, setzt my.worx auf Informationen und Beratung. Ein Jobcoach soll Unternehmen dabei unterstützen, mit Erkrankungen und Bedürfnissen von Mitarbeitern umzugehen und sie ihren Stärken entsprechend einzusetzen.

vz

# HAWK fördert pro Jahr mehr als 100 Studierende

Deutschlandstipendien: Hochschule hat schon dreimal die Höchstförderquote überschritten – und sucht weiter nach Stiftern

Von Markus Riese

**Göttingen / Gleichen.** Die Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminde/Göttingen (HAWK) hat im vergangenen Jahr zum dritten Mal die Höchstförderquote für das Deutschlandstipendium überschritten. Zuletzt habe diese sogar erstmals bei über zwei Prozent gelegen, wie die Stabsabteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Hochschule jetzt mitteilte.

Normalerweise darf eine Hochschule höchstens 1,5 Prozent ihrer Studierenden fördern. Erreichen andere Hochschulen im gleichen Bundesland diese Quote jedoch nicht, können überzählige Stipendien auf andere Universitäten und Hochschulen verteilt werden – so kam die Rekordquote im Jahr 2018 zustande. „Das Deutschlandstipendium an der HAWK ist eine Erfolgsgeschichte“, betont Sprecherin Sabine zu Klampen. Seit der Einführung des Stipendiums sei die Zahl der jährlich geförderten Studierenden von 22 im Jahr 2011 auf 118 im Jahr 2018 gestiegen. Insgesamt seien 2,2 Millionen Euro eingeworben und bis heute 618 Stipendien vergeben worden.

### 150 Euro zahlt der Bund

„Diese Entwicklung war nur dank vieler engagierter Stifterinnen und Stifter möglich“, erklärt Wolfgang Viöl, HAWK-Vizepräsident für Forschung und Transfer. Die Hälfte der Förderungssumme übernehmen beim Deutschlandstipendium Privatpersonen, gemeinnützige Vereine oder Unternehmen als Sponsoren, die andere Hälfte (150 Euro monatlich) zahlt der Bund dazu. Eine Förderperiode läuft jeweils über ein Jahr. Für die Stipendiaten lohnt sich die Förderung aber nicht nur finanziell – oft ist sie auch mit wertvollen Kontakten in die Wirtschaft verbunden. „Führungen und Praktikumsangebote sind keine Seltenheit“, berichtet die HAWK aus bisherigen Erfahrungen. Einige Stipendiaten hätten auf diese Weise sogar ihren künftigen Arbeitsplatz gefunden.



Wolfgang Viöl und Daniela Zwicker freuen sich über die ersten eingeworbenen Deutschlandstipendien in diesem Jahr. FOTO: R

tigen Arbeitsplatz gefunden. Durch den persönlichen Austausch können auch die fördernden Unternehmen profitieren – insbesondere jene, die auf der Suche nach Fachkräften sind. Bei der HAWK fördert mehr als die Hälfte der derzeit 78 Stifter übrigens nicht zum ersten Mal ein Deutschlandstipendium. Eine Firma, die schon mehrfach Studierende unterstützt hat, ist beispielsweise die Kappa Optronics GmbH aus Gleichen. „Mein Unternehmen hofft natürlich, neben dem sozialen Engagement auch fähige Nachwuchskräfte heranzuziehen“, sagt Bernd Schlichting, Department Manager bei Kappa Optronics.

Das Unternehmen fördert in diesem Jahr Tape Franck Vinny Gouane Bi, Student der Fakultät Naturwissenschaft und Technik in Göttingen. Bevor Gouane Bi für das Studium der Elektro- und Informationstechnik an die HAWK kam, lebte er mit seinen Eltern und seinen drei Geschwistern in der Republik Elfenbeinküste. Trotz sprachlicher Schwierigkeiten habe er das Studium bisher sehr erfolgreich gemeistert – allerdings sei ihm die Finanzierung schwergefallen, weil seine Eltern ihn nicht unterstützen können. So jobbte er nebenbei, um seinen Lebensunterhalt zu bestreiten. Dank des Deutschlandstipendiums kann er sich nun mehr auf seine Leistungen im Studium konzentrieren und hofft, seine Noten noch zu verbessern.

### Lions unterstützen Förderung

„Auch in diesem Jahr möchten wir gern wieder mehr als 100 Studierende fördern, und schön wäre es, wenn wir die 118 aus dem Vorjahr überschreiten“, hofft Daniela Zwicker, Koordinatorin für das Deutschlandstipendium an der HAWK. Für die nächste Förderperiode hätten sich Stifter gefunden, weitere seien willkommen. Gern dürfen sich auch Service-Clubs melden: In Hildesheim hat ein Lions-Club HAWK-Studierende gefördert.

### Positive Entwicklungen auch andernorts

**Nicht nur an der HAWK** ist das Deutschlandstipendium zur Erfolgsgeschichte geworden. An der Universitätsmedizin Göttingen (UMG) werden beispielsweise momentan 21 Studierende mit einem Deutschlandstipendium gefördert – so viele wie nie zuvor. Angefangen hatte es

hier im Jahr 2011 mit zehn Studierenden, insgesamt gab es an der UMG bisher 133 Förderungen mit einem Gesamtvolumen von 478 800 Euro, Bundesanteile eingerechnet. An der Privaten Hochschule Göttingen (PFH) nutzen derzeit neun Studierende ein

Deutschlandstipendium (2011: vier), insgesamt waren es hier bislang 68 (davon sieben mehrfach). Auch an der Georg-August-Universität und an der Berufsakademie Göttingen profitieren Studierende von Förderungen im Rahmen des Deutschlandstipendiums. *mr*



Sartorius startet gut ins Jahr 2019. FOTO: HINZMANN

## Sartorius startet mit Zuwächsen

Umsatzsteigerung um 19 Prozent

**Göttingen.** Der Pharma- und Laborausrüster Sartorius ist überraschend stark ins Jahr gestartet. Vor allem dank einer starken Nachfrage in der Sparte Bioprocess Solutions, die Technologien für die Herstellung von Biopharmazeutika liefert, stieg der Umsatz im ersten Quartal um 19 Prozent auf knapp 436 Millionen Euro, wie das Unternehmen am Donnerstag in Göttingen mitteilte. Der um Sonderposten bereinigte operative Gewinn legte um knapp 29 Prozent auf 114 Millionen Euro zu. Der bereinigte Nettogewinn stieg um 31 Prozent auf knapp 49 Millionen Euro.

Konzernchef Joachim Kreuzburg sieht das MDax-Unternehmen damit auf Kurs, Umsatz und operativen Gewinn in diesem Jahr wie geplant zu steigern. Die Erlöse sollen – Währungsschwankungen herausgerechnet – um sieben bis elf Prozent zulegen. Im ersten Quartal lag der Anstieg auf dieser Basis bei knapp 17 Prozent. *dpa*

### WIRTSCHAFTS TERMIN

„Marketing - Begehren wecken“ ist Thema eines Seminars am Mittwoch, 24. April, bei der Gründungsberatung Mobil in Göttingen, Lotzstraße 22c. Das Seminar mit Sozialwissenschaftler Kay Liewald beginnt um 9 Uhr und endet um 12.30 Uhr. Anmeldung unter Telefon 0551/4 00 32 30 oder per E-Mail an mobil@goettingen.de.

SEIT 1378

# Einbecker

## Hof-Fest

am 27. April 2019

Bierumzug • Mai-Ur-Bock-Anstich • Live-Musik  
Fanshop • Brauereibesichtigung • Eintritt frei!

13:00 – 0:30 Uhr  
auf dem Brauereihof

WECHSELN  
KOMMT AUS EINBECKER

Weitere Infos unter  
[www.einbecker.de](http://www.einbecker.de)

**BESSMANN**  
seit 1898

# %outlet

**Frohe Ostern!**

**Das Einkaufserlebnis für die ganze Familie!**  
*Besser gleich zu Bessmann - Markenqualität zum Outletpreis*

<p><b>Damen &amp; Herren Jacken</b> hochwertige Damen- &amp; Herren Jacken verschiedene Schnitte, Farben &amp; Stile</p> <p>z.B. Damen <del>99,95</del> <b>49,-</b> <del>129,95</del> <b>69,-</b></p> <p>z.B. Herren <del>129,95</del> <b>59,-</b> <del>159,95</del> <b>79,-</b></p> <p>Modellbeispiele</p>	<p><b>Damen Shirts &amp; Herren Polos</b> in vielen Farben und Dessins</p> <p><b>Damen</b> z.B.: <del>19,90</del> <b>10,-</b> <del>24,90</del> <b>15,-</b></p> <p><b>Herren</b> z.B. Shirt <del>15,95</del> <b>10,-</b> z.B. Polo <del>29,95</del> <b>15,-</b> <del>35,95</del> <b>20,-</b></p> <p>Modellbeispiele</p>
---	--

**Bleib fit mit uns!**  
**Sonderposten Sportartikel**

z.B.:  
Outdoor,  
Fitness,  
Wandern

**SPORT BOX**

**vieles zum 1/2 Preis**

**große Auswahl Sommerkleider**

z.B.:  
luftig  
leicht geblümt  
oder schick  
maritim

Modellbeispiel  
**34,90 29,90**

BekleidungFabrik Bessmann Breitenworbis GmbH & Co. KG, Auf dem Pflingstrassen 4, 37339 Breitenworbis - direkt an der B80  
Einkaufzeiten: Mo. - Fr. 10 - 18.30 Uhr / Sa. 10 - 16.00 Uhr ☎ 036074/93400 [www.bessmann.de](http://www.bessmann.de)

**Der direkte Draht:** Telefonische Anzeigenaufnahme: **0800 / 1234 405**

Göttinger Tageblatt